

Pressemitteilung

Der Fahrplan für den Sommer steht: Berliner Freibäder starten in die Saison

**Öffnung aufgrund des aktuellen Wetters mit „etwas gebremster Kraft“
Bis 30. April wird die Sommer-Mehrfachkarte zum Vorzugspreis verkauft**

Donnerstag, 20. April 2017 – Trotz einer Witterung, die mehr an Herbst denn an den Frühling erinnert, läuft die Vorbereitung der Freibäder für die neue Saison. Voraussichtlich am Sonnabend, 29. April 2017, öffnen die Sommerbäder Kreuzberg (Prinzenbad) und das Sommerbad Olympiastadion zum ersten Mal in diesem Jahr. Am 1. Mai folgen die meisten Strandbäder, danach starten die Sommerbäder in Wilmersdorf und den Kombibädern in die Saison.

„Wir haben uns kurzfristig aufgrund der aktuellen Wetterlage entschieden, mit etwas gebremster Kraft die Freibadsaison zu starten“, erklärt Andreas Scholz-Fleischmann, Vorstandsvorsitzender der Berliner Bäder-Betriebe, „bei kühlem Schauerwetter sind viele Gäste froh, wenn sie länger in der warmen Halle schwimmen können.“ Die Öffnungszeiten im Prinzenbad werden hingegen ausgeweitet: Es hat nun auch im Mai täglich bis 20 Uhr geöffnet statt bisher bis 19 Uhr. Damit stehen den Gästen in diesen Wochen fast neun Prozent mehr Wasserzeit zur Verfügung.

Noch bis einschließlich 30. April 2017 ist die Sommer-Mehrfachkarte zum günstigen Vorverkaufspreis erhältlich: 20 Eintritte für 60 Euro (drei Euro pro Eintritt). Ab dem 1. Mai ist die Karte weiterhin im Angebot, kostet dann allerdings 70 Euro. Mit diesem Angebot wecken die Berliner Bäder den sportlichen Ehrgeiz der Gäste, indem sie eine Wette auf das Wetter des kommenden Sommers abschließen. Denn: Die Eintritte auf der Karte sind nur in der nun beginnenden Freibadsaison gültig und verfallen, wenn sie nicht abgeschwommen sind, bis die Bäder wieder schließen.

„Der Ansporn funktioniert“, bilanziert Annette Siering, „2015, als wir die Karte zum ersten Mal eingeführt haben, konnten wir rund 11.000 davon verkaufen; im Jahr darauf waren es schon über 15.000.“ Der Verkauf in diesem Jahr deutet darauf hin, dass diese Zahl noch übertroffen wird.

Für Berliner Schulkinder wird es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit geben, die Bäder besonders günstig zu besuchen – mit dem Berliner Super-

Ansprechpartner:
Matthias Oloew
Leiter Kommunikation
Telefon:
+49 (0)30 787 32 615
E-Mail:
matthias.oloew@berlinerbaeder.de

Berliner Bäder-Betriebe
Sachsensdamm 2–4
D-10829 Berlin
Telefon:
+ 49 (0)30 787 32 5
Telefax:
+ 49 (0)30 787 32 999
E-Mail:
kundenbetreuung@berlinerbaeder.de
Homepage:
www.berlinerbaeder.de

Landesbank Berlin
BLZ:
100 500 00
Konto:
29 70 062 103
IBAN:
DE68 1005 0000 2970 0621 03
BIC:
BELA2333

Berliner Bäder-Betriebe
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz der Gesellschaft:
Berlin, AG Charlottenburg
HRA 33477 B
USt. Id.-Nr.: DE 176635369

Vorstand:
Andreas Scholz-Fleischmann
Annette Siering

Ferienpass. Die Berliner Bäder und der Jugendkulturservice, der den Pass herausgibt, haben ihre entsprechende Kooperation verlängert. Der Pass kostet neun Euro und sichert ein Jahr lang an jedem Berliner Ferientag einmal freien Eintritt in ein Bad der Berliner Bäder. Der Verkaufstart des neuen Passes am 24. Juni 2017 wird mit einem Fest im Sommerbad Neukölln gefeiert.

Bauarbeiten

Dank der Unterstützung des Abgeordnetenhauses können die Bäder-Betriebe nicht nur in die Schwimmhallen, sondern auch in die Sommerbäder investieren. Rund 600.000 Euro steckten sie zum Beispiel in die Sanierung der Technikgebäude und der Rohwasserkammern des Sommerbads Wilmersdorf; auch die Sanitärbereiche wurden überholt. In Neukölln werden die Umkleidegebäude gestrichen. Im Sommerbad Kreuzberg arbeitet nun eine neue Beckenwasserheizung für das beliebte Sportbecken (ehemals Mehrzweckbecken).

Zum Ende der Saison beginnen in Kreuzberg umfangreiche Bauarbeiten: Das Sportbecken wird saniert und mit einer Auskleidung aus Edelstahl versehen; Kosten: rund 1,4 Millionen Euro. Die Bauarbeiten dafür müssen schon im September beginnen, weshalb dieses Becken nur bis zum 3. September geöffnet ist; das Prinzenbad selber bleibt voraussichtlich bis 17. September geöffnet.

In den letzten Jahren sind die Schwimmbecken der Sommerbäder an der Seestraße, in der Gropiusstadt und im Olympiastadion ebenfalls mit Edelstahlauskleidungen versehen worden. Der Vorteil: Edelstahl ist wartungsarm und frostsicher. Nach dem Winter müssen nicht mehr aufwändig und teuer Fliesenschäden beseitigt werden. Damit die Edelstahlplatten verschweißt werden, bevor der erste Frost einsetzt, müssen die Bauarbeiten in Kreuzberg bereits im September starten.

Gebaut wird auch im Stadtbad Mitte, das am 1. Mai seine Pforten schließt. Die Duschen und Toilettenräume werden für rund 300.000 Euro umfassend saniert. Das Bad bleibt voraussichtlich bis Anfang September geschlossen. Schulen und Vereine, die dort ihren Unterricht abhalten, weichen auf die Schwimmhalle Fischerinsel und das Stadtbad Tiergarten aus. Daher kommt es dort zu kleineren Einschränkungen der Öffnungszeiten für die zahlende Öffentlichkeit.

Bilanz

Die Bäder-Betriebe werden das zurückliegende Geschäftsjahr mit einem leichten Plus von rund 300.000 Euro abschließen. Mit 5,9 Millionen Badegästen besuchten rund 440.000 Gäste die Berliner Bäder weniger als 2015. Hauptsächlicher Grund dafür ist das durchwachsene Sommerwetter – allein im August 2016 zählten die Bäder fast 395.000 Gäste weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Die Berliner Bäder sind besonders abhängig vom guten Sommerwetter, denn 60 Prozent aller Schwimmbecken liegen unter freiem Himmel. Zählt man die Seeabschnitte der Strandbäder hinzu, vergrößert sich diese Abhängigkeit noch.

Dank der gestiegenen Zuschüsse aus dem Landeshaushalt, die das Abgeordnetenhaus bewilligt hat, konnten die Bäder-Betriebe die Investitionen in die laufende Instandhaltung um 2,3 Millionen Euro auf insgesamt 12,9 Millionen Euro erhöhen. Diese erfreuliche Entwicklung führt auf der anderen Seite zu

längeren Schließzeiten von Schwimmhallen, die – auch kurzfristig – modernisiert werden. So musste das Stadtbad Tiergarten für mehrere Wochen vom Netz, weil Teile der Lüftungsanlage ausfielen. Auch in Kaulsdorf konnten kurzfristig Investitionen in die Modernisierung der Lüftung beginnen.

Trotzdem ist die Zufriedenheit der Gäste hoch. Befragungen mittels anonymer Kärtchen in den Bädern in Wilmersdorf und auf der Fischerinsel zum Beispiel zeigten: Jeweils über 70 Prozent der Gäste bewerteten ihren Besuch mit „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“.

Die Gästebefragungen in den Bädern sind Teil der Qualitätsanstrengungen im Rahmen der Zertifizierung der „Servicequalität Deutschland“, an der neben den Bädern in Wilmersdorf und auf der Fischerinsel unter anderem auch die Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE) sowie die Stadtbäder Neukölln, Lankwitz und Tiergarten und die Schwimmhalle Finckensteinallee in Lichterfelde teilnehmen.

Die Kennzahlen im Einzelnen:

	2016	2015	2014	2013
<i>Besuche</i>	5,999 Mio.	6,436 Mio.	5,770 Mio.	6,471 Mio.
<i>Beschäftigte</i>	739	749	776	772
<i>Lfd. Instandhaltung</i>	12,9 Mio.	10,6 Mio.	9,2 Mio.	10,8 Mio.
<i>Ergebnis</i>	0,3 Mio	0,9 Mio	-0,5 Mio.	0,8 Mio.

Top 15 der Berliner Bäder nach Gästezahlen:

Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE)	592 687
Stadtbad Schöneberg – Hans Rosenthal –	310 451
Kombibad Seestraße	228 002
Kombibad Mariendorf	220 062
Sommerbad Kreuzberg (Prinzenbad)	216 953
Stadtbad Lankwitz	212 560
Kombibad Spandau-Süd	207 264
Kombibad Gropiusstadt	196 614
Wellenbad am Spreewaldplatz	193 695
Strandbad Wannsee	181 246
Stadtbad Märkisches Viertel	178 480
Sommerbad Wilmersdorf	152 822
Schwimmhalle Helene-Weigel-Platz	150 119
Stadtbad Charlottenburg (Neue Halle)	147 123
Stadtbad Tiergarten	146 106

Eröffnungsfahrplan

Bereits geöffnet:

- Strandbad Wannsee
- Strandbad Weißensee

am 29. April:

- Sommerbad Kreuzberg (Prinzenbad)
- Sommerbad Olympiastadion

am 1. Mai:

- Strandbad Friedrichshagen (Tag der offenen Tür, freier Eintritt)
- Strandbad Jungfernheide
- Strandbad Orankesee
- Strandbad Grünau
- Strandbad Plötzensee
- Strandbad Wendenschloß
- Strandbad Lübars

sobald das Wetter schön ist, spätestens jedoch 13. Mai

- Kombibad Mariendorf
- Kombibad Gropiusstadt
- Kombibad Spandau-Süd

am 13. Mai

- Kombibad Seestraße
- Sommerbad Wilmersdorf

am 1. Juni

- Sommerbad Lichterfelde (Spucki)

am 3. Juni

- Sommerbad am Insulaner
- Sommerbad Humboldthain
- Sommerbad Mariendorf (Rixdorfer Str.)
- Sommerbad Neukölln
- Sommerbad Pankow
- Sommerbad Wuhlheide
- Kindersommerbad Monbijou
- Kindersommerbad Platsch

am 20. Juli

- Sommerbad Staaken-West